

Ärztlicher Kursleiter

Dr. med. Joachim Kersken
Facharzt für Innere Medizin
Diabetologie

Ansprechpartner

Andreas Holtmann
Dipl. Pflegepädagoge (FH)
Pflegeexperte Wundmanager

Tel.: (05971)42-1175

Fax: (05971)42-1116

Email: a.holtmann@mathias-spital.de
<http://www.akademie.mathias-stiftung.com/>

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Akademie für Gesundheitsberufe Rheine
Herrn A. Holtmann
Frankenburgstr. 31
48431 Rheine



Identnummer 20091009

16 Fortbildungspunkte



INFO.MSR.AKA.07.1803 • Version 4



Akademie für Gesundheitsberufe
am Mathias-Spital Rheine
zertifiziert nach AZVV

- ✓ Weiterbildungsstätte Diabetesberaterin DDG und Diabetesassistentin DDG
- ✓ Staatl. anerk. Gesundheits- u. Krankenpflegeschule
- ✓ Staatl. anerk. Rettungsassistentenschule
- ✓ Fort- und Weiterbildung im Rettungsdienst
- ✓ Staatl. anerk. Weiterbildungsstätte für Intensivpflege und Anästhesie
- ✓ Staatl. anerk. Podologenschule
- ✓ Staatl. anerk. Altenpflegeschule
- ✓ Fort- und Weiterbildung in der Pflege
- ✓ Weiterbildungsstätte Endokrinologie-Assistentin DGE

Ärztlicher Leiter der Akademie
Prof. Dr. med. Maximilian Spraul

Leiter der Akademie:
Alfons Osterbrink
Dipl. Pflegepädagoge/FH



Weiterbildung

Wundassistent DDG



2011/2012

Fort- und Weiterbildung
Wundmanagement

Das diabetische Fußsyndrom stellt diejenige Folgeerkrankung des Diabetes mellitus dar, die für den betroffenen Patienten einen unmittelbar erfahrbaren, oft katastrophalen Einschnitt in sein Leben bedeutet. Nicht rechtzeitig erkannte, häufig bagatellierte und nicht konsequent behandelte Fußläsionen ziehen häufig Ulzerationen, Infektionen, Gangrän und in deren Folge Amputationen nach sich.

Besonderen Wert legen wir bei dieser Weiterbildung auf eine **pharmaunabhängige, leitlinienorientierte** und **patientenzentrierte** Einweisung in die Wundbehandlung des DFS.

Diese Weiterbildung erfüllt die Anforderungen zum Nachweis der von der Deutschen Diabetes-Gesellschaft geforderten Kompetenz in der Wundversorgung zur Anerkennung einer Behandlungseinrichtung.

Ziel

Durch diese Weiterbildung werden die Teilnehmer dazu befähigt, die Prävention und Behandlung der Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom fundiert und reflektiert unter ärztlicher Aufsicht oder in Assistenz zu begleiten.

Zugangsvoraussetzungen

Die Weiterbildung richtet sich an nichtärztliches Personal, welches mit der Versorgung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom sowohl präventiv als auch kurativ befasst ist. Als Zugangsvoraussetzung gilt eine abgeschlossene dreijährige Pflegeausbildung, eine Weiterbildung zum/zur Diabetesberater/-in DDG, Diabetesassistenten/-in DDG, Ausbildung zum/zur Podologen/-in oder eine Ausbildung zur Arzthelferin.

Zeitlicher Rahmen, Termine

Die insgesamt 64 Stunden umfassende Weiterbildung zum „Wundassistenten DDG“ gliedert sich in 40 Stunden theoretische Weiterbildung und 24 Stunden praktische Weiterbildung (Hospitation) in einer von der DDG anerkannten diabetologischen Fußbehandlungseinrichtung. Den Abschluss der Weiterbildung bildet eine schriftliche Leistungsüberprüfung und die Anfertigung eines Hospitationsberichtes. Während der theoretischen Weiterbildung bieten wir Ihnen die Möglichkeit an Fallbesprechungen am Patienten in unserer Fußbehandlungseinrichtung teilzunehmen.

Termine

DW 12-11-30 05.12. – 10.12.2011

DW 01-12-31 09.01. – 14.01.2012

DW 02-12-32 27.02. – 03.03.2012

DW 09-12-33 03.09. – 08.09.2012

DW 11-12-34 26.11. – 01.12.2012

Inhalte

Medizinische Aspekte des Diabetischen Fußsyndroms

- Definition und Klassifikation
- Neuropathische und ischämische Störungen, incl. Symptomatik/Diagnostik und Therapie
- Medizinische Maßnahmen zur lokalen Wundversorgung
- Fallbesprechung

Lokale Wundtherapien (produktneutral)

- Maßnahmen zur Wundreinigung
- Wundaufgaben (Materialkunde)
- Erweiterte Wundbehandlungsmaßnahmen
- Wunddokumentation

Podologische Maßnahmen

- Fußdiagnostik und Befunderhebung
- Diskussion spezieller podologischer Fragestellungen in der diabetologischen Fußambulanz
- Prävention von Fußläsionen

Diskussion rechtlicher Fragestellungen

- Einführung in das Medizinproduktegesetz
- Grundlagen der Haftung und der Dokumentationspflicht

Diskussion hygienischer Fragestellungen

- Infektionsvermeidung
- Betreuung von Patienten mit resistenter Keimbesiedelung

Diskussion psychologischer/pädagogischer Fragestellungen

- Empowerment
- Mitwirkung und Motivation des Patienten

Druckentlastung

- Schuhversorgung
- Orthosen
- Möglichkeiten prothetischer Versorgungen

Ernährungswissenschaften

- Ernährung und Wundheilung
- Diabetesspezifische Aspekte der Ernährung

Kosten/Unterkunft

Die Kosten für die Weiterbildung betragen 600,- Euro. Sollten Sie Interesse an einer Unterkunft in unseren Wohnhäusern haben, so nutzen Sie bitte das Informations- und Anmeldeverfahren auf unserer Internetseite.

Diese Weiterbildung ermöglicht die Teilnahme an einem ergänzenden Modul zum Wundexperten ICW.